

Indonesien will Schienennetz ausbauen

12.03.2019

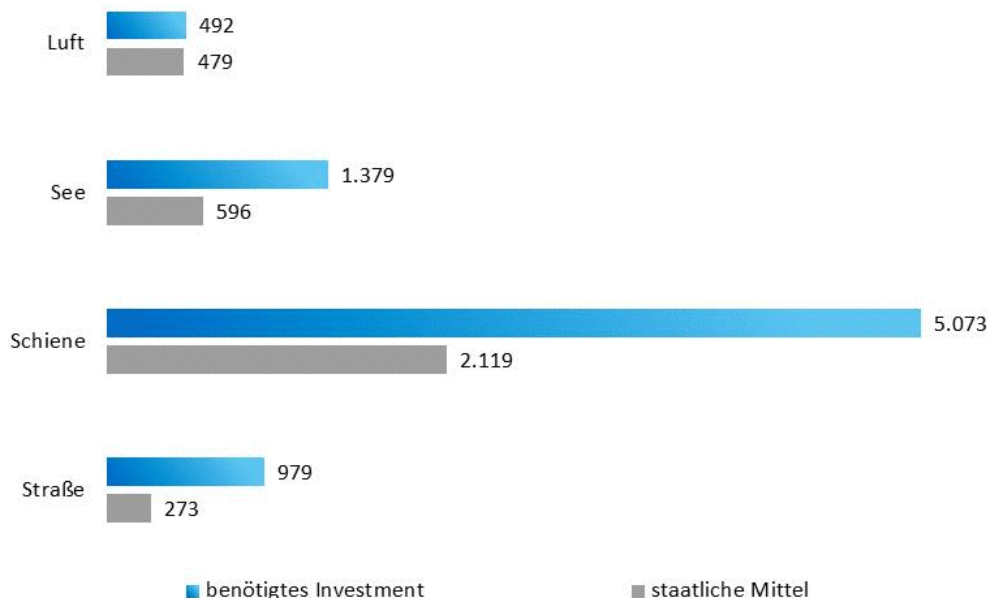
Zurückhaltung privater Investoren erschwert Finanzierung / Von Frank Malerius

Jakarta (GTAI) - Der Schienenverkehr ist nur eine Nische im indonesischen Transportwesen. Nun starten Prestigeprojekte wie die erste Hochgeschwindigkeitsstrecke. Doch landesweit stockt der Ausbau.

Im Rahmen einer Infrastrukturoffensive hat Indonesien 55 strategische Projekte ausgewiesen, davon 23 im Schienenverkehr. Zu ihnen zählen nationale Prestigeprojekte wie den Bau der ersten U-Bahn in Jakarta (geplante Eröffnung Ende März 2019, Bau und Finanzierung durch Japan), die erste Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Jakarta und Bandung (geplante Fertigstellung bis 2021, Bau und Finanzierung durch China) oder die in ersten Teilabschnitten in Betrieb befindliche Flughafentransferverbindung in Jakarta. Geplant ist aber auch etwa der Bau einer durchgehenden Bahnstrecke auf Sulawesi von 1.700 km Länge.

Laut Mid-term Development Plan sollten zwischen 2015 und 2019 etwa 3.300 km an Bahnstrecken auf Java, Sumatra, Sulawesi und Kalimantan entstehen (ein Drittel davon innerstädtisch). Etwa die Hälfte der dafür notwendigen knapp 17 Milliarden US-Dollar sollte aus dem Privatsektor kommen. Doch das Transportministerium registrierte seit 2014 lediglich 2,8 Milliarden US\$ an entsprechenden privaten Investitionen. Zwangsläufig wurden bis 2017 nicht einmal 400 km Strecke fertiggestellt. Von allen Sektoren der Transportinfrastruktur weist die Finanzierung des Schienenbaus die größte Lücke auf.

Finanzierungslücke im Transportinfrastrukturbau nach Sektor (2019, in Mio. US\$ *)



*) Umrechnung nach Wechselkurs vom Februar 2019: 1 US\$ = 14.100 Rupiah

Quelle: Transportministerium

© 2019 Germany Trade & Invest

MKT201903118003.15

Die Gesamtlänge des Schienennetzes in dem riesigen Archipel beläuft sich auf gerade einmal etwa 8.000 km (Vergleich Deutschland: 43.000 km) - inklusive innerstädtischer sowie nur industriell genutzter Strecken. Ein Teil

INDONESIEN WILL SCHIENENNETZ AUSBAUEN

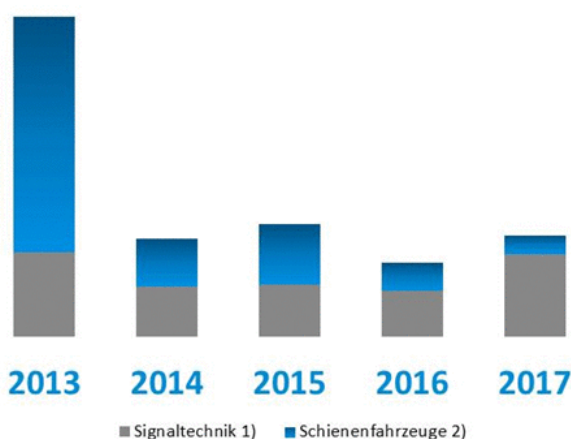
davon stammt noch aus niederländischer Kolonialzeit und muss stillgelegt werden. Nur etwa die Hälfte der 6.400 Streckenkilometer auf der Hauptinsel Java soll überhaupt in Betrieb sein.

Der Bau von Bahnstrecken ist teuer und langwierig. Auf schwierigem Terrain sind oftmals Brücken und Tunnel erforderlich. Zwar wirbt das Transportministerium um Public-Private Partnerships (PPP), und die Regierung kümmert sich um den häufig schwierigen Landerwerb. Zudem gibt es die Möglichkeit einer 100-prozentigen Eigentümerschaft. Trotzdem bleibt das Engagement des Privatsektors gering. Und so müssen auch weiterhin klamme Staatsunternehmen notdürftige Finanzierung leisten, mit der Folge, dass der Ausbau stockt.

Signaltechnik muss erneuert werden

Indonesien ist beim Ausbau seiner Bahninfrastruktur massiv auf Technologieimporte angewiesen. Zwar werden im Land Züge gefertigt, jedoch doch keine, die schnellere Geschwindigkeiten fahren. Von den Brancheneinfuhren machten Schienenfahrzeuge in den vergangenen beiden Jahren jedoch nur einen kleinen Anteil aus. Der größte entfiel auf Signaltechnik.

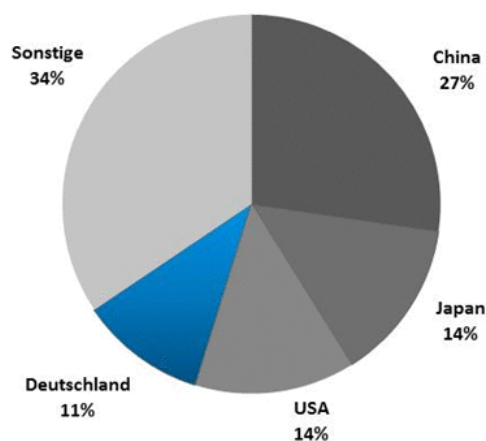
Indonesiens Importe von Schienenfahrzeugen und Signaltechnik (in Mio. US\$)



1) SITC 791.9; 2) SITC 791.1 bis 791.8
Quelle: UN Comtrade
© 2019 Germany Trade & Invest

MKT201903118003.14

Lieferanten 2017



Gerade hier gibt es hohen Modernisierungsbedarf. Die Signalsysteme im Land sind 20 bis 30 Jahre alt und können nicht mehr modernisiert werden, sondern benötigen eine komplette Erneuerung. Die Marktanalysten von Data Consult schätzen den Investitionsbedarf in Java und Sumatra auf 350 Millionen und den im Großraum Jakarta auf 150 Millionen US\$.

Indonesiens Branchenimporte beliefen sich im Jahr 2017 auf knapp 160 Millionen US\$. 80 Prozent davon entfielen auf Signaltechnik. Mit Abstand wichtigster Lieferant war China. Deutschland rangierte auf Platz vier. Große Einzelprojekte führen zu Ausschlägen in der Statistik. Die mit Abstand wichtigsten Lieferanten sind aber zu meist China, die USA, Japan und Deutschland.

Laufende Schienenprojekte

INDONESIEN WILL SCHIENENNETZ AUSBAUEN

Unternehmen	Strecke	Investitionssumme (US \$) *)
Java		
Kereta Api Indonesia	Doppelspur: Purwokerto-Kutoarjo-Solo-Kedung Banteng-Jombang-Wonokromo	k.A.
Jakarta Propertindo	LRT Jakarta Corridor I, Phase I: Velodrome, Rawamangun-Kelapa Gading	480 Mio.
Kereta Api Indonesia, Angkasa Pura I, Pembangunan Perumahan	Zug zum Flughafen Adi Sumarmo	65 Mio.
Kereta Cepat Indonesia Cina (KCIC)	Hochgeschwindigkeitsstrecke Jakarta-Bandung	5,1 Mrd.
Adhi Karya	LRT Jakarta-Bogor-Depok-Bekasi	1,6 Mrd.
MRT Jakarta	MRT Phase II zwischen Bundaraan HI und Kampung Bandan	1,6 Mrd.
Sumatra		
Kereta Api Indonesia	Bireun-Lhokseumawe, Teilabschnitt von Krueng Geukue-Paloh Batee (8,3 km)	k.A.
Kereta Api Indonesia	Besitang-Langsa, Teilabschnitt von Besitang-Sei Liput (35 km)	k.A.
Kereta Api Indonesia	Rantauprapat-Kota Pinang, Teilstrecke von Rantauprapat-Pondok S2 (33 km)	k.A.
Sulawesi		
Kereta Api Indonesia	Makassar-Parepare	60 Mio.

*) Umrechnung nach Wechselkurs vom Februar 2019: 1 US\$ = 14.100 Rupiah

Quelle: Data Consult

Prestigeprojekt U-Bahn

Die Regierung hat außerhalb der Hauptinsel Java eine Reihe von Schienenprojekten angestoßen, um eine relative Gleichheit der Lebensbedingungen zwischen Zentrum und Peripherie zu gewährleisten. Doch die ambitioniertesten Vorhaben finden sich in den Städten, in denen mittlerweile die Hälfte der Indonesier lebt.

Das größte und kostspieligste Schienenprojekt der nächsten Jahre (nach der Schnellstrecke zwischen Jakarta und Bandung) wird die zweite Teilstrecke der U-Bahn in Jakarta. Diese führt vom Stadtzentrum über sieben Stationen und einer Strecke von 8 km in den Norden der Stadt. Sie wird tiefer im Boden verlaufen als der doppelt so lange erste Teilabschnitt und könnte deshalb sogar teurer als dieser werden.

INDONESIEN WILL SCHIENENNETZ AUSBAUEN

Kontaktadressen

Bezeichnung	Internetadresse	Anmerkungen
Kementerian Perhubungan (Transportministerium)	http:// www.dephub.go.id ▶	Erteilt Zulassungen, setzt technische Anforderungen, koordiniert nationale Projekte
Kreta Api Indonesia (KAI)	https://www.kai.id ▶	Staatliches Bahnunternehmen, baut und betreibt Schieneinfrastruktur
Raillink	https:// www.raillink.co.id ▶	Staatsunternehmen, baut und betreibt Schieneinfrastruktur für Flughafentransport
BKPM	https:// www3.bkpm.go.id ▶	Investitionsbehörde

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten in Indonesien können Sie unter <http://www.gtai.de/indonesien> ▶ abrufen. Die Seite <http://www.gtai.de/asien-pazifik> ▶ bietet einen Überblick zu verschiedenen Themen in Asien-Pazifik.

KONTAKT

Anna Westenberger

☎ +49 30 200 099 393

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.